

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Nº 156.

Leipzig, Mittwoch den 9. Juli.

1873.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler ist aufgenommen worden:

95) Dr. Adalbert Bloch*), Firma: B. Behr's Buchhandlung und S. Schletter's Verlag in Berlin.
Berlin, Bonn und Leipzig, den 26. Juni 1873.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

*) Nicht „Bod“, wie es in Nr. 149 d. Bl. irrtümlich heißt.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur paar gegeben.)

Gießlar in Graj.

6299. Fremdenführer, neuester illustrirter, in Graz u. Umgebung.
16. Geb. * 2/3 ‰

Erped. der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

6300. † Gedenkblatt, illustriertes, zur Wiener Weltausstellung. Imp.-Fol.
1/6 ‰

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

6301. Brachelli, H. H., statistische Skizze der europäischen Staaten. 3. Aufl.
(Ergänzung zu Stein u. Wappaus' Handbuch der Geographie u. Staatsstatistik.) gr. 8. 1 ‰ 14 N.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig ferner:
6302. Großmann, A., die Visitations-Acten der Dioces Grimma aus dem
ersten Jahrh. seit der Reformation. gr. 8. * 1 1/3 ‰

Heintz Schmidt in Leipzig.

6303. Bernhardt, A., zur Geschichte der Staatsforstwirtschaftslehre im 19.
Jahrh. 8. 6 N.

6304. Blätter, forstliche. Zeitschrift f. Forst- u. Jagdwesen. Hrsg. v. J.
Th. Grunert u. O. B. Leo. Neue Folge. 2. Jahrg. 1873. 7. Hft.
gr. 4. Halbjährlich * 2 1/2 ‰

6305. Georgika. Monatschrift f. Landwirtschaft u. einschlag. Wissen-
schaften hrsg. v. K. Birnbaum. 4. Jahrg. 7. Hft. 8. Vierteljährlich
* 1 ‰

6306. Löbe, W., Handbuch der rationellen Landwirtschaft. 5. Aufl. 10. u.
11. Lfg. gr. 8. à * 1/3 ‰

Bilahn in West.

6307. Gruenbaum, M., Sténographie perfectionnée d'après les amé-
liorations les plus récentes du système universel F. X. Gabels-
berger. 1. Partie. gr. 8. * 24 N.

Nichtamtlicher Theil.

Der Reservesonds des Unterstützungsvereins.

Ein Unterstützungsverein wie der unsrige darf in seinen Einnahmen nicht lediglich von den eingehenden Beiträgen abhängig sein. Er bedarf außer den laufenden und zufälligen Beiträgen einer ganz sicheren, unanfechtbaren, nicht von Einzelnen abhängigen Einnahme. —

Derer willen, die empfangen wollen, Derer willen, die vertheilen sollen. —

Es können Umstände eintreten, daß die Beiträge einmal nicht in dem Maße fließen, welches erforderlich ist, um die Summen zu sichern, die an jährlichen Verabreichungen zu zahlen sind. —

Auf diese Verabreichungen warten mit Schmerzen Biele: Be-
drängte, Wittwen, Waisen. Wer ihnen gegenüber solche Verpflicht-
tungen einging, solche Ansprüche gestattete, muß für die Erfüllung
neben der täglich sich erweisenden Liebe die feste Grundlage einer
gesicherten Existenz, einer gesicherten Einnahme besitzen oder
schaffen. —

Bierzigster Jahrgang.

Die Sorge und Verantwortlichkeit des Vorstandes wären unerträglich ohne den Reservesonds. —

Für das, was der Unterstützungsverein ausgibt, reichen die Beiträge allein ohnehin nicht aus. Der größere Theil der Zinsen des Reservesonds muß vielmehr noch hinzutreten. Der Reservesonds liegt nicht tot da; er macht es möglich, daß unterstützt werden kann, wie unterstützt wird. —

s. in Nr. 102 des Börsenblattes hätte aus den Statuten der Krankencasse des Gehilfenvereins entnehmen können, daß solche und ähnliche Anstalten ein sicheres Vermögen besitzen müssen, ehe er den Rath ertheilte, für einen einzelnen Fall den Reservesonds zu nützen; er hätte den einzelnen Fall untersuchen müssen, ehe er ihn zu solcher Ausnahmemaßregel empfahl. —

Der Reservesonds eines für die Existenz so vieler Familien wichtigen Instituts kann nur in Zeiten allgemeiner Calamität, bei besonders zwingender Nothwendigkeit angegriffen werden. —

Nach dem Maße der Gesamtsumme der eingehenden Beiträge